

Abb. 160. Schachtprofil. Massst. 1:30.

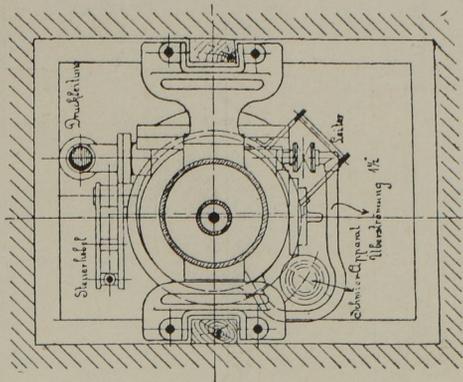


Abb. 161. Schachtprofil. Massst. 1:30.

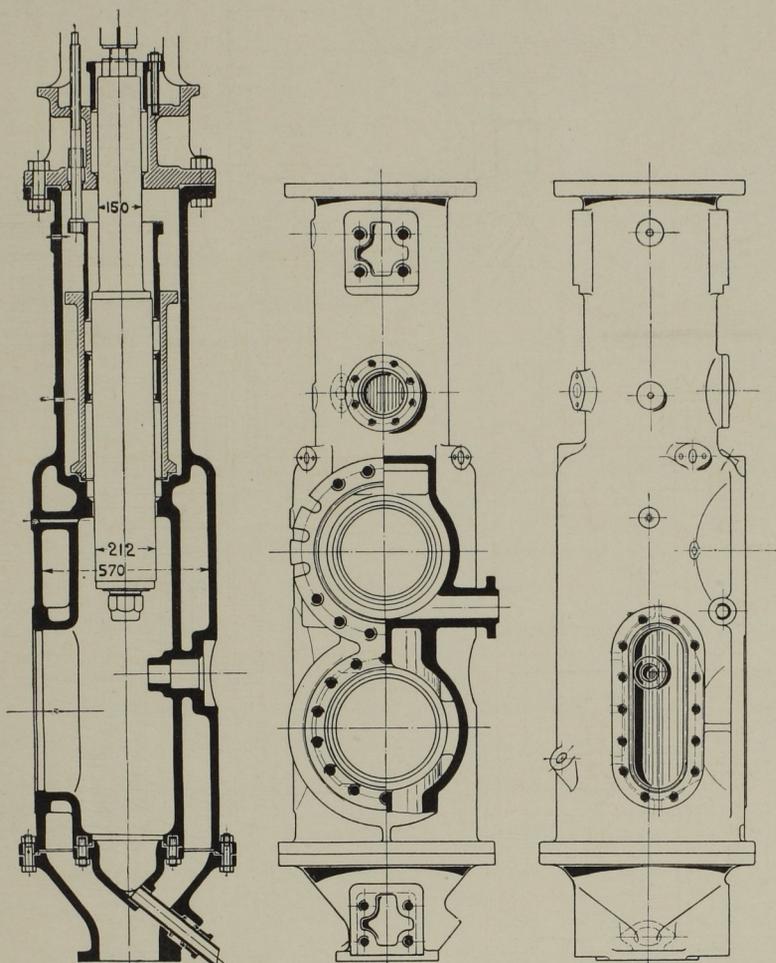


Abb. 162. Ansicht und Schnitt der Senkpumpe. Massst. 1:25.

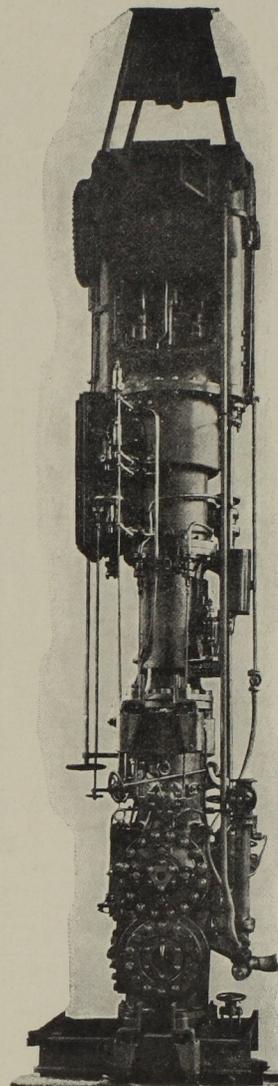


Abb. 163. Gesamtbild der Senkpumpe.

Senkpumpe zur Schachtabteufung, gebaut von Breitfeld, Danek & Co. in Prag.

Tag eine Luftverdünnungseinrichtung mit genügender Maschinenenergie und Aufspeicherung in entlüfteten Behältern mit geringen Kosten anzulegen und die Entlüftung der Tonnen in kurzer Zeit durchzuführen. Alle hierzu erforderlichen Nebentheile waren genügend einfach.

Die Absicht war, eine Doppeltonnenförderung einzurichten, die obere Tonne durch Anschluss an die Entlüftungsvorrichtung zu entlüften, während die untere Tonne im Schacht selbst Wasser und Sand ansaugt; eine Luftverdünnung von 0,5 Atm. wurde dabei mit Rücksicht auf die gegebene Konstruktionshöhe als ausreichend erachtet.

Schwierigkeiten ergaben jedoch die Füllungs- und Entleerungszeiten. Diese konnten, wenn die Betriebsspannung nicht wesentlich über 0,5 Atm. erhöht und leicht beherrschbare Grenzen innegehalten werden sollten, nicht genügend klein gehalten werden. Es mussten zwischen jeder Förderung zum Füllen und Entleeren grosse Zeiträume gelassen werden, und die Folge war: grosser Inhalt der Tonnen, um auf die verlangte Durchschnittsförderung zu kommen. Schliesslich scheiterte das Projekt an den riesigen Gewichten dieser Tonnen und den dafür erforderlichen ausserordentlich grossen Fördermaschinen.

